

Kleine Stadt wirtschaftlich ganz groß

Wirtschaftsvereinigung und Werbegemeinschaft tagten erfolgreich in Gundelfingen – Get wirft ihre Schatten voraus

Gundelfingen Als Helmut Schmidt im Jahr 1976 aus seinem Büro des Bundeskanzleramtes schaute und über die Regierungsgeschäfte nachsann, blickte er durch die Fensterfassaden der neu gegründeten Firma Wölz aus Gundelfingen. Inhaber Siegfried Wölz war nicht nur bei der Firmengründung mutig, sondern auch später, als es darum ging, den Kanzler anzusprechen, um sich ein Autogramm im Buch zu dessen Vita zu sichern. Obgleich das über 40 Jahre her ist, sorgte diese bemerkenswerte Anekdote Siegfried Wölz bei der Generalversammlung der Gundelfinger Wirtschaftsvereinigung

„Wir verlosen jährlich Preise im Wert 4000 Euro – das schafft hier sonst keine WV.“

Rainer Hönl

und Werbegemeinschaft im Gasthof Sonne für Begeisterung. Gleichzeitig steht sie stellvertretend für Mut, Unternehmergeist und Leistungskraft in der Gärtnerstadt, was die örtliche Wirtschaft eint. Das unterstrich auch der erste Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung, Rainer Hönl, als er das vergangene Jahr Revue passieren ließ und nicht ohne Stolz auf die Weihnachtslosaktion hinwies: „Unsere kleine Wirtschaftsvereinigung (WV)



WV-Vorstand Rainer Hönl (rechts) ehrt Siegfried Wölz, Gründer der gleichnamigen Stahl- und Metallbau GmbH & Co.KG, für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Wirtschaftsvereinigung Gundelfingen.

Foto: Brigitta Ernst

verlost Preise im Wert von über 4000 Euro. Das schafft keine andere WV im Landkreis.“ Hönl betont: „Nun laufen die Vorbereitungen für die Get im Herbst auf vollen Touren.“ Er schwor die Mitglieder darauf ein, hier teilzunehmen, mit dem Hinweis auf die Konkurrenz aus dem Internet, die immer größer werde. Hönl: „Es hilft nichts, das zu verdammern. Wir müssen uns auf unsere Stärken besinnen und diese sind Service und Beratung vor Ort.“ Gleichzeitig wies er darauf hin, dass sich die Get sehr

gut für die Nachwuchsgewinnung eigne.

Nachwuchsfachkräfte gewinnen

„Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig. Unsere Leistungsschau auf diesem schönen Gelände von Gartenland Wohlhüter bietet hier eine gute Bühne, um die uns viele WVs beneiden. Die Messe bietet eine gute Gelegenheit sich als Arbeitgeber zu präsentieren. Kurz, Gundelfingen braucht die Get.“

nehmen nur der Gutschein belastet, der tatsächlich eingelöst wird. Insgesamt waren dies 173. Etwas kranker noch der Gundelfinger Einkaufsscheck. Hier sei die Wirtschaftsvereinigung auf dem Aschberg ein positives Beispiel, wie dies noch besser gelingen könnte. „Die Gundelfinger Einkaufsnacht hingegen war ein weiterer Höhepunkt im städtischen Kalender. Sie wird 2017 wieder stattfinden. Damit sie erfolgreich bleibt, sollten möglichst viele Geschäfte mitmachen“, so Hönl.

Schatzmeister wechselt nach 38 Jahren

Schatzmeister Friedrich Burkart gab einen Zahlenüberblick. Die Ausgaben der WV beliefen sich auf 11200 Euro. Den größten Teil davon verschlang der Weihnachtsmarkt, Preise für die Tombola, Werbung, Rahmenprogramm und Spenden. Auch die Weihnachtsbeleuchtung ist jedes Jahr ein großer Posten. So hat diese seit ihrer Anschaffung im Jahr 1989 insgesamt 78 216 Euro verschlungen.

Dem stehen 9127 Euro Einnahmen aus der Weihnachtslosaktion, Standmieten, Tombola und Spenden gegenüber. Seit 38 Jahren hat der ehemalige Chef der Gundelfinger Sparkasse das Ehrenamt des Schatzmeisters inne. Nun übergab Friedrich Burkart dies an den bereits eingearbeiteten Alexander Wittgruber. Den Kassenbericht für die Werbegemeinschaft erstattete

Joachim Matheis. Die Werbegemeinschaft hat derzeit 13 209 Euro auf dem Konto. Die größte Einnahmequelle sind Mitgliedsbeiträge sowie der Weihnachtsmarkt mit rund 22000 Euro. Dem standen die größten Ausgaben zu Erhalt und Instandsetzung der Weihnachtsbeleuchtung sowie Werbemaßnahmen entgegen. Auch Kosten für die Osterblumenaktion und den Malwettbewerb mit anschließendem Gewinner-Ausflug in den Allgäu Skylinepark brachten die Ausgaben auf rund 17 600 Euro, so dass sich ein Saldo von rund

Euro und einem niedrigen Schuldenstand von 5,7 Millionen Euro sowie Rücklagen von drei Millionen Euro. „Damit sind die Weichen für die Zukunft gestellt“, so Kukla. Wie diese künftig befahren werden, darüber informierten in aller Kürze die drei Bürgermeisterkandidaten und stellten ihre Stärken und Standpunkte heraus. Rainer Hönl konnte Bernhard Schalk von der Seccua Distribution GmbH als neues WV-Mitglied begrüßen.

40 Jahre WV-Mitglied

Um die Mitgliederzahl weiter zu steigern, gibt es inzwischen eine Broschüre, die über die Arbeit der WV informiert. Damit diese gut weitergeht, braucht es Mitglieder wie Siegfried Wölz, den Rainer Hönl für seine 40-jährige WV-Mitgliedschaft ehrte.

Dieser hat die Unternehmensführung mit seinen Kindern längst sauber geregelt und Sohn Boris hat die Geschäfte übernommen. Nachhaltigkeit lautet auch hier die Devise: Wölz investiert bis Ende 2017 weitere vier Millionen Euro in den Standort Gundelfingen.

Brigitta Ernst

„Gundelfingen braucht seine Get!“

Rainer Hönl

5000 Euro ergibt. „Dies entspricht der Zielsetzung beider Gemeinschaften, den Vermögensbestand stabil zu halten“, zeigte sich Matheis zufrieden. Nachdem Kassenprüfer Josef Henkel keine Beanstandung der Buchführung hatte, entlastete man beide Schatzmeister einstimmig. Alexander Ruck wies als Vorstand der Werbegemeinschaft auf den gelungenen Malwettbewerb mit dem Thema Dschungelbuch hin und die Osterblumenaktion als Dank an die Kunden, die sich ungebrochener Beliebtheit erfreuen. Gundelfingens Bürgermeister Franz Kukla zog ein launiges Resümee ob eines Haushaltes von 22 Millionen

I Mehr Informationen rund um die Wirtschaftsvereinigung und Werbegemeinschaft Gundelfingen gibt es auf der Webseite www.wv-gundelfingen.de. Hier kann man sich über den Einkaufsscheck und Veranstaltungen informieren sowie einen Pressespiegel einsehen.